

27.02.2019 - 16:25 Uhr

Media Service: Neue Lonza-Spitze diskutiert Portfolio

Zürich (ots) -

Die neue Lonza-Spitze unter dem neuen CEO Marc Funk prüft weitergehende Veränderungen der Firmenaktivitäten. Es sei aber noch zu früh, um über Portfolioveränderungen zu sprechen. Das schreibt das Unternehmen auf Anfrage der «Handelszeitung». Erst diese Woche hatte das Unternehmen eine Reorganisation bekanntgegeben.

Das Unternehmen schreibt auf Anfrage, der - noch - aktuelle Konzernchef Richard Ridinger und der neue CEO hätten zusammen mit dem Verwaltungsrat «die Möglichkeit diskutiert, das aktuelle Portfolio weiter zu überprüfen», um die Position des Unternehmens im Bereich Healthcare weiter zu stärken und sicherzustellen, «dass Lonza für die Zukunft fit ist». Es sei aber noch zu früh, um über Portfolioveränderungen zu sprechen.

Anfang Woche hatte das Unternehmen eine Reorganisation bekanntgegeben, bei der die beiden bisherigen Divisionen Pharma & Biotech sowie Consumer Health & Nutrition zusammengelegt werden. Die Leitung der neuen Grossdivision übernimmt der Interne Stefan Stoffel, der zudem neu in der Geschäftsleitung vertreten sein wird.

«Das kann ein Signal dafür sein, dass alles andere mittelfristig nicht mehr als Kerngeschäft verstanden wird», sagt Philipp Gamper, Analyst der ZKB. Konkret: Nach dem Verkauf des Wasserchemikaliengeschäfts im vergangenen Jahr könnten nun auch das Geschäft mit Coatings (Beschichtungen) und Agrochemikalien auf den Prüfstand kommen.

Richard Ridinger war Ende Januar überraschend als Konzernchef von Lonza zurückgetreten. Er hat das darbende Chemie-Unternehmen seit 2012 erfolgreich als Premium-Zulieferer der Pharmaindustrie positioniert. Der neue Konzernchef tritt sein Amt am 1. März an.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100825362> abgerufen werden.